

Heimatruf

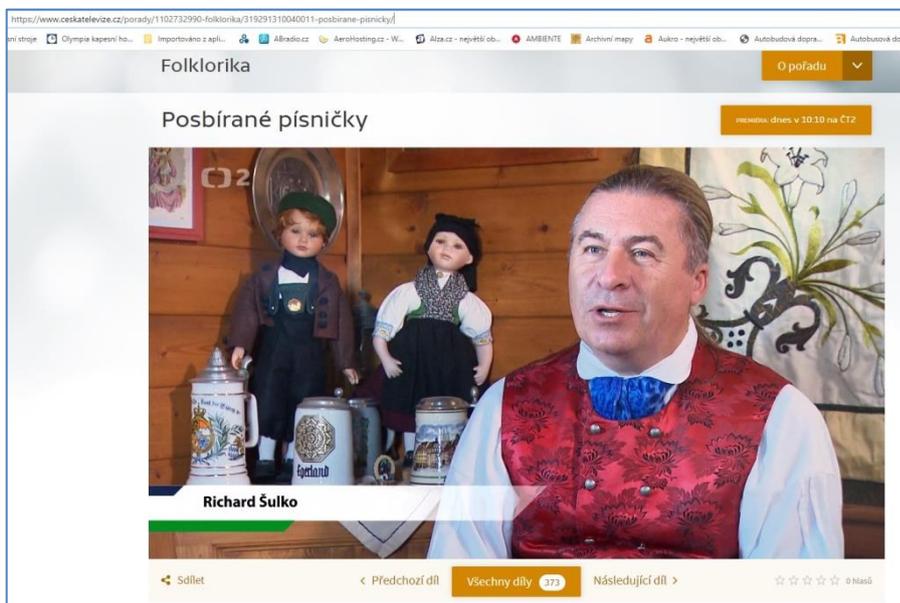
Mitteilungsblatt vom Bund der Deutschen in Böhmen, e.V.
VI. Jahrgang, April 2020



43. Sudetendeutsche Mundarttagung am Heiligenhof (Bad Kissingen 6.- 8. März 2020)

Der Freundeskreis Sudetendeutscher Mundarten unter der Leitung von Ingrid Deistler lud wieder zu einer hochinteressanten Tagung auf den Heiligenhof ein. Mit Fachvorträgen, Mundartdarbietungen und gegenseitigem Austausch wurden an diesem Wochenende Mundarten aus den ehemaligen deutschen Siedlungsgebieten in Tschechien wieder lebendig.

Nach der Begrüßung durch die Heimatpflegerin der Sudetendeutschen, Frau Dr. Zuzana Finger, begrüßte die Anwesenden am Freitagnachmittag auch die Leiterin des Freundeskreises Frau Ingrid Deistler. Nach der Vorstellungsrunde und einem guten Abendessen folgten die Hausaufgaben. Die bestanden darin, dass jeder in seiner Mundart eine Geschichte oder ein Gedicht vortrug. Roland Han aus Bernklau im Egerland brachte mehrere Witze nach Bad Kissingen mit. Der wohl schönste kam zum Schluss seiner Darbietungen: „Däu fröigt da Bou(b sein Vätta(r: „Du Tata, woos is Alimente?“ Da Tata sägt za ihm: „Dös san Erzeugerpreis.“ In der darauffolgenden Diskussion kam etwas Interessantes: In Freiburg gibt es die IVDE, wo Mundartaufnahmen aus den



o.: aus den Fernsehsendung „Folklorika“ am 15. 3. 2020
im Tschechischen Fernsehen

50er Jahren bis heute erhalten sind. Bernhard Geier aus Freiwaldau im Altvatergebirge brachte eine geheimnisvolle Geschichte über einen kleinen Troll an der Scheune seiner Großeltern: „Der kleine Troll hatte einen Rock aus Tannenzweigen und einen spitzigen Hut. Er saß gerne auf einer Buche: dort begegnete immer einen kleinen Specht, der nach fetten Würmern in dem Baum suchte“.

Morgensingen mit Fachvorträgen

Der erste Fachvortrag nach dem Morgensingen mit Ingrid Deistler kam aus Brünn. Den brachte PhDr. Mojmír Muzikant CSc. von der dortigen Universität: „Die Richtungsadverbien in den deutschen Dialekten Mährens und Schlesiens“. Für einen Egerländer ist dieses Gebiet unbekannt, aber interessant

war es in jedem Falle. Es gibt deutliche Unterschiede zwischen den deutschen Sprachinseln Iglau, Brünn, Olmütz oder Wischau und den mehr geschlossenen deutschen Siedlungsgebieten wie z.B. dem Schönhengstgau. Dr. Richard Rothenhagen, ebenfalls von der Uni Brünn, berichtete über die Ortsnamen in Mundarten. In seinem Vortrag wurden Orte in Nordböhmen, Schlesien, dt. Sprachinseln und im Egerland zwischen Tachau und Bischofteinitz behandelt. Ganz typisch tauchen in der Mundart Kürzungen der Dorfnamen oder Umschreibungen der tschechischen Namen auf. Grosse lautliche Abwandlungen gibt es beim Wort „Dorf“: von „Doaf“, „Darf“, „Druhf“ bis „Teff“. Mgr. Marek Halo von der Brünner Universität brachte das Thema: „Verben in den deutschen Mundarten



o.: Teilnehmer der Begegnung.

Böhmens, Mährens und Schlesiens und einige Bedeutungszusammenhänge“. Halo hatte für seinem Vortrag drei Bereiche gewählt: Kleidung, Nase und Tätigkeiten. Sehr interessant war der Begriff „Kittel“ für das Hemd, welcher z.B. im Schönhengst auftaucht. Der letzte Vortrag kam von einem verbliebenen Deutschen aus Nixdorf: Roman Klinger berichtete über die deutsche Minderheit in Tschechien und ihre Mundarten. Klinger erklärte die Zahl der Deutschen aufgrund der Volkszählung 1921 bis 2011 und der politischen Entwicklung im Lande. Sehr lustig waren die österreichischen Begriffe in der Mundart.

Schreibwerkstatt

Für das Nachmittagsprogramm wurde eine Schreibwerkstatt mit Etta Engelmann, aus dem Egerland stammend, vorbereitet. Etta Engelmann fing sofort an: „Was macht ein Gedicht aus? Es muss sich reimen, Vers da sein und es sollen Strophen vorhanden sein“. Text ist dem Rhythmus untergeordnet. Es gibt mehrere Reimtypen: die hauptsächlich sind: Paarreim (aabb), Kreuzreim (abab), Umfassender Reim (abba) und Reihenreim (aaaa).

Foto: Joachim Hollmeyer

1980 entstand in Amsterdam eine neue Gedichtform. Sie ist unter dem Namen Elfchen bekannt. Etta Engelmann fischte aus einer Kiste verschiedene Gegenstände heraus: von einer Nudelwalze bis zu einer Rumpel. Die Seminarteilnehmer suchten sich dann einen Gegenstand aus und dichteten darauf ein „Elfchen“. Mit einem „Elfchen“ startete nämlich gar mancher Dichter seine Karriere. Nach der Zusammenfassung der einzelnen Elfchen hat derjenige oder diejenige ein umfassendes Gedicht geschrieben. Die Ergebnisse der neuen Dichter wurden

dann noch vor dem Abendessen präsentiert.

Dudelsack am Heiligenhof

Der Abend am Heiligenhof gehört immer zu den schönsten Augenblicken in Leben eines Deutschböhmen. Als „Hausherrin“ konnten wir sogar die Traudl Kukuk unter uns begrüßen: damit war die Runde wirklich komplett. Die musikalische Umrahmung besorgten Ingrid Deistler auf die Gitarre, ihr Sohn Gerald auf dem Dudelsack und auf die Ziehharmonika spielte auch ein Egerländer: Michael Käsbauer. Jeder Teilnehmer brachte Witze, Gedichte und Erzählungen in Mundart aus seiner Heimatlandschaft. Gute Laune und Spaß, unterstützt durch gesponsertes Bier von Hans –Jürgen Lohmann aus Leipzig, krönten den Samstag.

Limerick

Sonntagfrüh starteten die Teilnehmer wieder mit dem Morgensingen. Nach dem Frühstück kamen die Präsentationen der Mundartlandschaften: Süd- und Westböhmen, Nord- und Ostböhmen und Mähren. Im



o.: v.l.: Ingrid Deistler, Michael Käsbauer, Gerald Deistler.

Foto: Richard Šulko



o.: Roman Klinger.

Foto: Richard Šulko

Erfahrungsaustausch erzählten dann alle Teilnehmer über Neuigkeiten aus ihren Vereinen und Heimatlandschaften. Frau Dr. Finger erwähnte auch die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales, welches auch diese Begegnung förderte. Ingrid Deistler stellte Neuigkeiten in Sachen Musik vor, speziell das neue Buch mit einer CD von Tomáš Spurný: „Altbäurische Stücke oder Umadam“. Franz Hanika zeigte die digitale Form von mehreren Gesangsbüchern, die man dann bei Begegnungen benutzen kann. Zum Abschluss der Begegnung

wurden noch Hausaufgaben ausgeteilt: die erste besteht darin, dass man zur nächsten Begegnung einen Limerick (Gedichtform) in Mundart vorbereitet. Ein ganz neues Thema tauchte beim Suchen nach einer weiteren Hausaufgabe auf: scheinbar war es der nahekommende Frühling, welcher vor allem Männer zum Thema Sexualität verführte. Man einigte sich darauf, neben diesem Thema auch andere noch wenig bearbeitete Themen, wie z.B. Erziehung, Mode, Bräuche, für das Erarbeiten von Kurzgeschichten oder Gedichten zur nächsten Mundarttagung zu wählen. Als die Frage nach der Dokumentation der Werke von Mundartautoren aus Deutschböhmen aufkam, wurde unter anderem diese interessante Seite mit Deutschen Autoren aus dem Böhmerwald, mit tschechischer Übersetzung vorgestellt: www.kohoutikriz.org

Die nächste Mundarttagung in Bad Kissingen finden in den Tagen 5.- 7. 3. 2021 statt.

Måla Richard (Šulko)

Schaut mal hinein:
www.deutschboehmen.com

Gedicht in Mundart:

Nuana(r sa Pfeif(a)n darzühlt...

Måla Richard (Šulko)

Haint is fei(n a schäina(r) Tågh!

Da Nuana(r is van da Kern kumma.

ʼS Böiwarl måcht heint a groußa Numma(r):

Woos måcht ear uwa öitza bloß?

Döi Tawakdosan måcht ear aaf Da Nuanar schaut sua zou.

„Kumm za miar ma(n löiwa(r) Bou“!

Warum bist heint sua st(i)ll u sua brav?

„Woißt, Våtta(r, i(ch hå(b) heint woos va(r)brochn Darzühlt dös Böiwarl gånz staad.

Ear sitzt sich åfra Uafnbånk u håut a Antwort parat:

I(ch hå(b) heint fröi(h) deina Pfeifan zarbrochn!

Da Nuana(r wiard im Gsicht gånz rout, Greift nåuch dian Böiwarl u legt ihm üwars Knöi.

„Öitza grögst Du üwarn Hintan, u wöi“!

Gout woar, dass dös Böiwarl in sa Huasn

Rechtzeitig g´steckt håut s´Laiwl Brout.



o.: Blick ins Plenum, r.: Rudi Klier aus Mokrau/Luditz

Foto: Richard Šulko



Jahresprogramm

2020

Jeden letzten Samstag
im Monat: Tanzprobe

Online mit Details hier:

[http://](http://www.deutschboehmen.com/veranstaltungenkalender)

[www.deutschboehmen.com/
veranstaltungenkalender](http://www.deutschboehmen.com/veranstaltungenkalender)

21.- 24. 5. 2020

27. Jugendbegegnung in Tepl

18.- 21. 6. 2020

Egerländer Autorenlesung in
Karlsbad, Komotau und
Klingenthal.

3.- 5. 7. 2020

Bundesjugentreffen der
Egerland-Jugend in Eger

22. 8. 2020

Jahresversammlung der
Freunde des Stifes Tepl

5. 9. 2020

27. Wandernde Egerländer
Musikanten beim Tag der
Minderheiten in Karlsbad

23. 8. 2020

Wallfahrt nach
Pistau b. Marienbad

18.- 20. 9. 2020

Deutsch-tschechische
Kulturtage in Mährisch

Trübau mit „Die Målas“
und „Målaboum“

9.- 11. 10. 2020

Konferenz und
Großveranstaltung
der LV in Prag

4.- 6. 12. 2020

Adventfahrt nach Wien

11. 12. 2020

Niklas in Netschetin

Änderungen möglich

Jahresprogramm 2021

21.- 23. 5. 2020

72. Sudetendeutscher
Tag in Regensburg

Juni

Internationales
Folklorefestival in Strasnitz
mit den Målaboum
und Die Målas

**Der Bund der Deutschen
gratuliert**

für den Monat Mai:

59: Boss Stefan am 15,
Schöneck/Plachtin

57: Lomberská Marie am 2.,
Nynkov/Plachtin

48: Nováková Miluška am 29.
Lomany

37: Jindřichová Terezie am
12., Elbogen

28: Halamová Kateřina am
28., Manetin

Danke für die Spende:

Egerländer Gmoin

z' Nürnberg: 80,- EUR

Armin Riedl: 35,- EUR

Helena

+Michael Wiesner: 10,- EUR

Andreas Bischof: 10,- EUR

Alexander Ehm: 5,- EUR

Impressum:

Heimatruf

erscheint monatlich

reg. Nr.: MK ČR E 22227

dieses Periodikum wird durch

das Kulturministerium der

Tschechischen Republik

unterstützt

Herausgeber:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

IČ: 04221206

Verantwortlich:

Richard Šulko Vorsitzender

Anschrift:

Bund der Deutschen

in Böhmen, e.V.

Plachtin 57

331 63 Nečtiny, Tschechien

Tel.+420 373 315 721

e-Mail:

richard@deutschboehmen.com

www.deutschboehmen.com

Redaktion:

Richard Šulko

Druck:

Typos, tiskařské závody, s.r.o.

Nádražní 473/3

339 01 Klatovy

Tschechische Republik

Der Einsendeschluss der Beiträge

ist der 25. des vorhergehenden

Monats.

Die zugesandten Beiträge werden

nicht zurückgeschickt

Kontos:

für Tschechien:

Česká spořitelna Plzeň

Konto-Nr.: 4026887349/0800

für EU:

Nr. 222382947, BLZ: 780 50 000

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN:

DE56 7805 0000 0222 3829 47

BIC: BYLADEM1HOF

Abo: 150,- Kč/15,- EUR

Einzelpreis: 13,- Kč/1,- EUR

**Bestellformular bitte in einen Umschlag
hineingeben und an folgende Anschrift senden:**

Richard Šulko, Plachtin 57, 331 63 Nečtiny, Česká republika
bitte Druckbuchstaben benutzen:

Vorname, Name:

Straße, Nr.:

PLZ / Ort:

Land:

Ich bestelle hiermit den „Heimatruf“ ab der Nr./Jahr:

Den Betrag 15,- € für 's ganze Jahr

überweise ich auf das Konto Nr. 222382947, BLZ: 7805

bei der Sparkasse Hochfranken

IBAN: DE56 7805 0000 0222 3829 47 BIC: BYLADEM1HOF

oder bei der Česká spořitelna Plzeň

č.ú.: 4026887349/ BLZ: 0800 (150,- Kč)

*zahle / zahlte ich an:

.....
* das nicht passende bitte streichen

Unterschrift